

**Festlegungen des Fußballverbandes Vorpommern e.V.  
für das Spieljahr 2011/2012  
-Senioren-**

Alle Spiele werden auf der Grundlage der Spiel-, Rechts und Verfahrensordnung, sowie der Jugendordnung des LFV Mecklenburg/Vorpommern durchgeführt. Abweichend zu den Ordnungen werden für das Spieljahr 2011/12 folgende Festlegungen getroffen:

- Spielansetzungen:** Als Spieltag gilt das Wochenende(Samstag-Sonntag), bei der Planung der Spiele sind territoriale Gegebenheiten zu berücksichtigen. Begründete Anträge von Vereinen zum Bevorzugen eines bestimmten Tages sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Auf Grund des Winterhalbjahres wird für die Zeit vom 12.11.2011 bis zum 26.02.2012 die Anstoßzeit auf 13:00 Uhr verlegt.  
Die Spiele der Altherrenstaffeln werden in der Regel am Sonntag um 10.00 Uhr ausgetragen.  
Alle Mannschaften haben die Möglichkeit bei der jeweiligen Spieljahreseröffnung Spielverlegungen zu beantragen. Bei Zustimmung des Spielpartners kann diesen stattgegeben werden. Diese Spielverlegungen sind gebührenfrei. Dies gilt auch bei Anträgen auf Spielverlegungen, die in der Zeit vom 1.1.2012 bis 15.2.2012 bei dem jeweiligen Staffelleiter eingehen. Bei weiteren Anträgen zu Spielverlegungen ist gemäß Spielordnung zu verfahren. Die Spielbörsen vor Beginn der Rückrunde entfallen.
- Spielkleidung:** Spielen beide Mannschaften in einer ähnlichen Kleidung muß die Heimmannschaft wechseln und sich deutlich von der Gastmannschaft unterscheiden.
- Meldelisten:** Alle Spieler die im Spielbetrieb des FVV zum Einsatz kommen, sind vor dem Einsatz dem zuständigen Staffelleiter zu melden. Die Meldelisten sind dem zuständigen Staffelleiter bis zum **25.07.2011** in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. **Der Termin ist unbedingt einzuhalten.**  
**Nachmeldungen** von Spielern erfolgen über das DFB Passwesen.
- Meldung der Spielergebnisse:** Die Spielergebnisse aller Klassen sind unverzüglich, spätestens jedoch **3 Stunden** nach Spielende per Telefon bzw. Internet an das **dfbnet.org** zu melden. Telefonische Meldungen an die Staffelleiter sind nur bei besonderen Vorkommnissen bzw. bei Ausnahmesituationen erforderlich.
- Spielberichtsbogen:** Die zum Einsatz gekommenen Auswechselspieler sind nach Spielschluss mit den getragenen Rückennummern auf dem Spielberichtsbogen einzutragen . Diese Regelung gilt für alle Spielklassen. Spieler mit Gastspielgenehmigung haben diese bei der Passkontrolle vorzuweisen.
- Trikotwerbung:** Die Genehmigung der Trikotwerbung ist für das Spieljahr 2011/12 bei der Geschäftsstelle des FVV, bis zum jeweiligen Pflichtspielbeginn zu beantragen Die Beantragung ist gebührenpflichtig.
- Hallenkreismeisterschaft:** Die Hallenkreismeisterschaft erfolgt nach gesonderten Festlegungen. Es werden mehrere Turniere an verschiedenen Spielorten ausgetragen. Die Endrunde zur Ermittlung des Kreismeisters wird wechselseitig im jeweiligen Landkreis stattfinden.
- Gebühren:** Gemeinschaften die nicht das Gebühreneinzugsverfahren nutzen überweisen die Gebühren bis zum **03.08.2011** auf das Konto 558 - Volksbank Greifswald e.G. BLZ 15061638.

### Auf -und Abstiegsregelung 2011/2012 Herren

1. Der Kreismeister (Staffelsieger der KOL) und der Zweitplatzierte steigen in die Landesklasse auf. Bei Verzicht des Kreismeisters oder des Zweiten ist die in der Tabelle nächstfolgende, aufstiegsberechtigte Mannschaft als Aufsteiger zu werten.
2. Der 13. und 14. der Tabelle der KOL steigen in die Kreisliga ab. Gibt es aus der Landesklasse keinen Absteiger, so steigt niemand aus der KOL ab, sollten mehr als zwei Mannschaften aus der LK absteigen, dann erhöht sich die Anzahl der Absteiger aus der KOL in die Kreisliga.
3. Die Staffelsieger der beiden Kreisligen steigen in die KOL auf, hier gilt auch bei Verzicht die Aufstiegsberechtigung für den nächsten aufstiegsberechtigten Verein.
4. Die 14. der beiden Kreisligen steigen in die KK ab, die beiden auf dem 13. Platz stehenden Mannschaften spielen in **Relegationsspielen** den Verbleib in der Kreisliga aus. Die Mannschaften werden den Kreisklassenstaffeln entsprechend der territorialen Lage zugeordnet.
5. Die Staffelsieger der drei Kreisklassenstaffeln steigen in die Kreisliga auf. Hier gelten ebenfalls die bei Verzicht getroffenen Regelungen (KL und KOL).
6. Der Spielausschuss behält sich das Recht vor, zu entscheidenden Spielen um Staffelsieg oder Abstieg Schiedsrichterkollektive beim SR - Ausschuss anzufordern.

### Pokalwettbewerb 2011/2012 Herren

1. Der Pokalwettbewerb beginnt mit einer Ausscheidungsrunde, an der die Kreisklassenmannschaften und die letztplatzierten der Kreisligen 2010/11 teilnehmen. Die Spiele werden nach territorialen Gesichtspunkten gelost bzw. gesetzt.
2. Die 1. Hauptrunde wird mit 62 Mannschaften ausgetragen, wobei die unterklassigen Mannschaften Heimrecht haben. Die Spielpaarungen werden ausgelost und gesetzt.
3. Die weiteren Runden werden nach dem Pokalprinzip ausgetragen bis hin zum Endspiel. Ab dem Viertelfinale entfällt das Heimrecht für unterklassige Teilnehmer. Der Kreispokalsieger der vergangenen Saison erhält wegen der Teilnahme am Landespokal in der ersten Hauptrunde ein Freilos.
4. Der Pokalsieger des FVV nimmt im nächsten Spieljahr an dem Landespokalwettbewerb teil, ausgenommen sind 2. Mannschaften der Vereine.
5. Ab dem Halbfinale werden die Spiele von Schiedsrichterkollektiven geleitet.

### Pokalendspiele

Die Pokalendspiele der Herren und der Ü 35 , sowie der Frauen werden auf neutralem Platz zum gleichen Termin ausgetragen.

### Spielbetrieb Alte Herren Ü 35

Die Punktspiele der Ü 35 werden in zwei Staffeln ausgetragen. Die beiden Staffelsieger ermitteln in einem Spiel auf neutralem Platz den Kreismeister.  
Die Spiele werden über 2x 40 min. ausgetragen, es können bis zu 6 Spieler ausgewechselt werden. **Zwei** der eingesetzten Spieler können das Alter von 32 Jahren haben.  
Neben den Punktspielen wird für den Bereich Ü 35 ein Pokalwettbewerb ausgetragen. Die Spielpaarungen werden durch Losen zusammengestellt. Hier wird bei unentschiedenem Spielausgang 2 x 10 min. verlängert, danach Elfmeterschießen.  
Schiedsrichter sind von den gastgebenden Vereinen selbständig bei den Ansetzern anzufordern bzw. in Eigenverantwortung einzusetzen.  
Für das Endspiel der Staffelsieger wird ein Kollektiv über den FVV angesetzt.